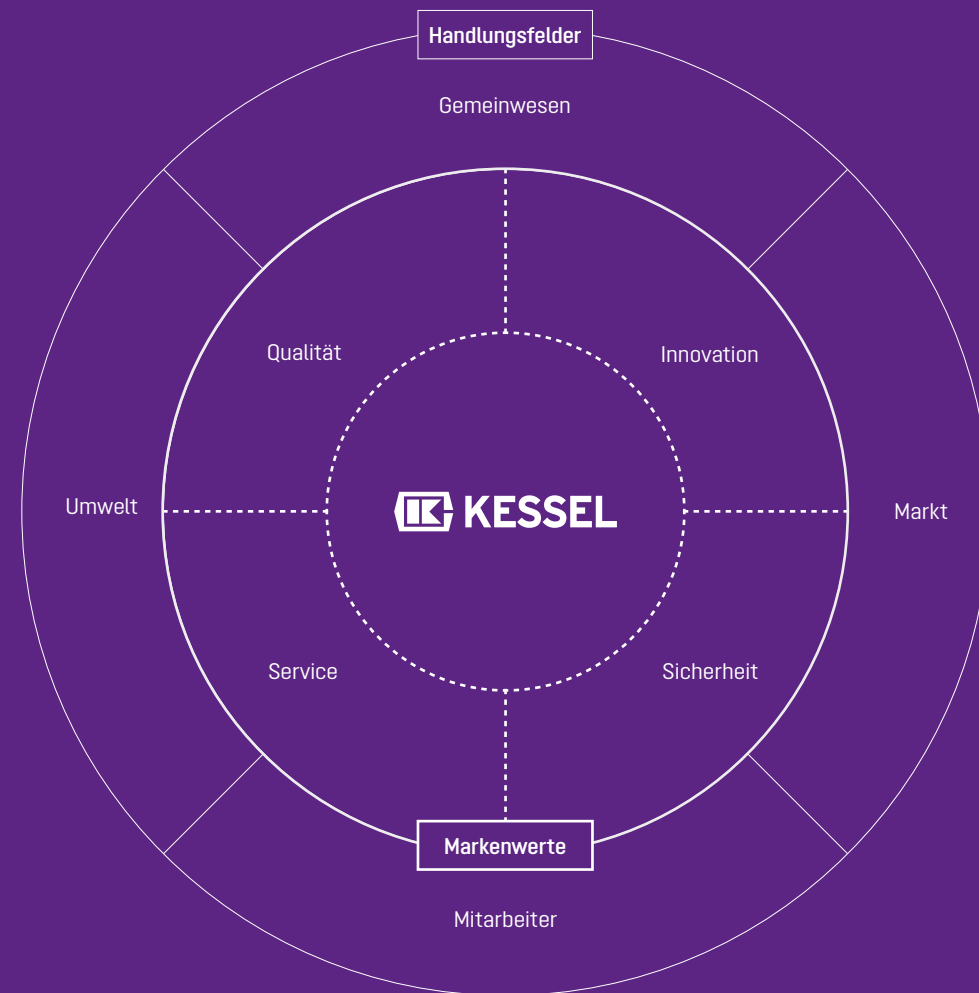


Machen was morgen zählt.



Unser Selbstverständnis

Unsere wegweisenden Entwässerungsprodukte in Verbindung mit dem besten Service der Branche schaffen Sicherheit für Mensch und Umwelt.

Erfahren Sie mehr unter:
www.kessel.de/unternehmen

Vorwort

Neuer Bericht, neues Format



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse am dritten Nachhaltigkeitsbericht der KESSEL AG! Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über unser Engagement für Mensch und Natur. Dafür haben wir uns dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen und die Informationen zu unseren Handlungsfeldern Markt, Umwelt, Mitarbeiter und Gemeinwesen in Form von ansprechenden Geschichten und Kommentaren verpackt.

Wir hoffen, Ihnen gefällt der neue Einblick!

Nachhaltigkeit liegt in unserer DNA

Nachhaltigkeit ist nicht nur das übergreifende Motiv dieses Berichts, sondern unseres gesamten Unternehmens: Der Schutz von Menschen, ihrer wirtschaftlichen Vermögen und der Umwelt liegt in der Natur unserer Entwässerungslösungen. Sie leiten Wasser ab oder halten es von dort fern, wo es Schaden anrichten kann und verhindern, dass schädliche Stoffe ins Abwasser gelangen. Nachhaltigkeit ist also mehr als „nur“ eine wichtige Anforderung an unsere Arbeit – sie ist letztendlich auch ihr Zweck. Nachhaltigkeitsthemen nehmen daher in unserem Unternehmen ganz selbstverständlich eine übergeordnete Rolle ein. Nur so können wir unserer Vision immer wieder aufs Neue gerecht werden:

KESSEL – Führend in Entwässerung

Nachhaltigkeit ist planbar

Um unsere zukünftige Entwicklung in die gewünschten Bahnen zu lenken, haben wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich an unseren zertifizierten Managementsystemen für Qualität, Energie, Umwelt und Arbeitsschutz an unserem Hauptstandort in Lenting gearbeitet. Als Grundpfeiler unserer Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit helfen sie uns dabei, unsere strategischen Ziele kontrolliert in die Tat umzusetzen. Angesichts der Internationalisierung der KESSEL AG ist es nun unsere Aufgabe, diese Systeme auch auf weitere Standorte auszuweiten. Mehr zum Thema Managementsysteme und inwiefern diese zum verantwortungsvollen Geschäftsbetrieb bei KESSEL beitragen erfahren Sie im weiteren Verlauf des Nachhaltigkeitsberichts.

Lassen Sie sich nun auf eine Reise einladen: Nach einigen grundlegenden Themen zu Strategie und Geschäftsabläufen können Sie Nachhaltigkeit bei KESSEL erleben, indem Sie unsere Produkte auf ihrem Weg durchs Unternehmen begleiten, unserem Werksgelände einen Besuch abstatten, einer unserer Kolleginnen begegnen und unsere gesellschaftliche Verantwortung aus dem Blickwinkel eines unserer Vorstände betrachten. Tauchen Sie ein in die Welt von KESSEL und gewinnen Sie auf diese Weise wertvolle Eindrücke unserer qualitätsorientierten, umweltschonenden, mitarbeiterfreundlichen und gemeinnützigen Arbeit.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Bernhard Kessel
Vorstandsvorsitzender

Alexander Kessel
Vorstand Vertrieb | Marketing | Personal

Edgar Thiemt
Vorstand Technik | Finanzen

Inhalt

Vorwort	3	Handlungsfelder	18
		Markt	18
		Qualitätsmanagementsystem	25
Unternehmen	6	Umwelt	26
Allgemeine Informationen	6	Energiemanagementsystem	33
		Umweltmanagementsystem	35
Strategie: Analyse & Maßnahmen	8	Mitarbeiter	36
		Arbeitsschutzmanagementsystem	43
Prozessmanagement: Personen	12	Gemeinwesen	44
Prozessmanagement: Prozesse	14		
		Anhang	50
		Übersicht strategische Ziele	50
		Impressum	51

Einblicke



Handlungsfeld Markt

**Nachhaltige Qualität:
Unsere Wertschöpfungskette**
S. 18



Handlungsfeld Umwelt

**Nachhaltig ökologisch:
Unsere Investition in die Natur**
S. 26



Handlungsfeld Mitarbeiter

**Nachhaltig attraktiv:
Unsere Arbeitsplätze**
S. 36



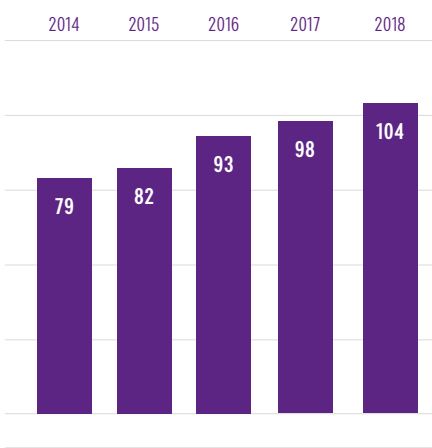
Handlungsfeld Gemeinwesen

**Gemeinsam nachhaltig:
Unsere soziale Verantwortung**
S. 44

Unternehmen

Das ist KESSEL

KESSEL steht seit 1963 wie kein anderes Unternehmen für innovative und sichere Entwässerungstechnik. Wir haben uns über die Jahrzehnte als Taktgeber der Branche etabliert und sind heute ein internationaler Premiumanbieter. Unsere Abläufe, Rückstauverschlüsse, Hebeanlagen, Pumpen und Abscheider kommen in über 60 Ländern zum Einsatz – denn egal, ob es darum geht Wasser abzuleiten, Abwasser zu behandeln oder vor Rückstau zu schützen: Wenn die beste Lösung gefragt ist, führt kein Weg an KESSEL vorbei.



Umsatzentwicklung
in Mio. €



Umsatzanteil International
in %

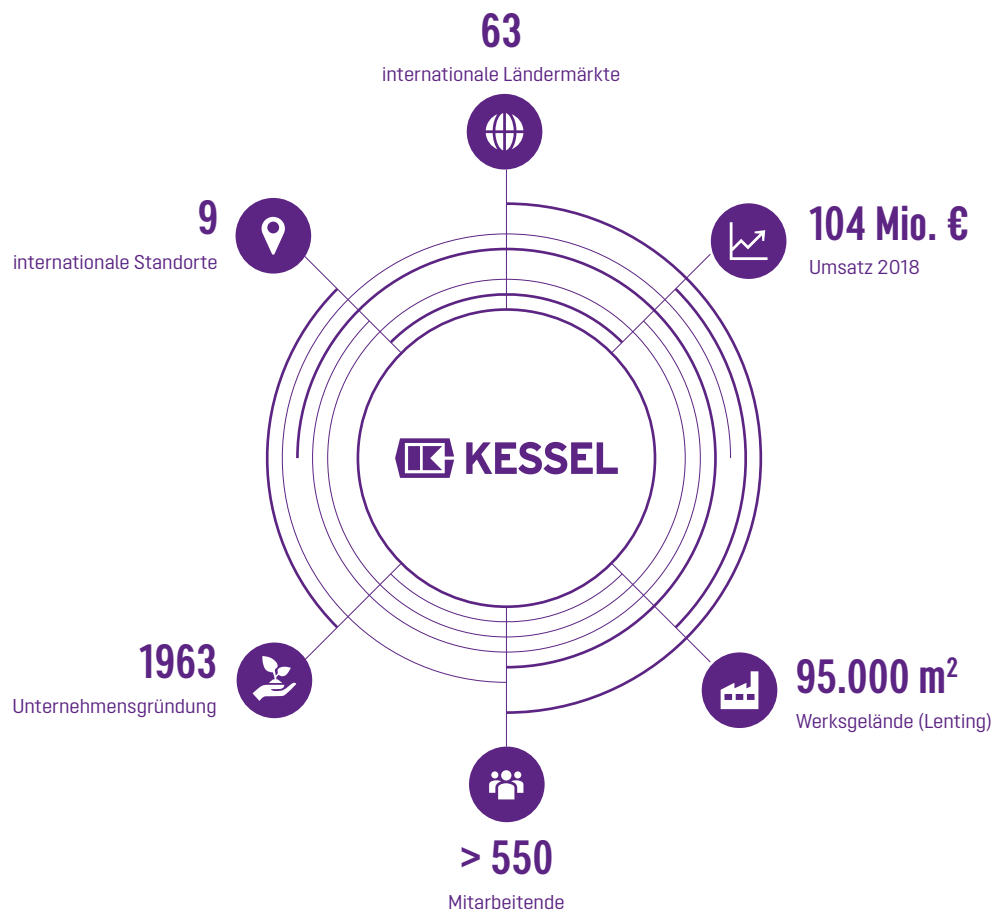
Ergänzend zu unseren Standardprodukten entwickeln wir auf Kundenwunsch individuelle Lösungen für besondere Anforderungen in Form, Funktion und Dimensionierung. Und auch in der Produktion sind Flexibilität und Zuverlässigkeit unser Anspruch. Darum setzen wir auf einen leistungsfähigen Fertigungsverbund: Mit unserem Hauptproduktionsstandort in Lenting bei Ingolstadt sowie zwei Produktions- und Montagestandorten in Polen und China verbinden wir globale Präsenz mit herausragender Qualität „Made in Germany“.

Neben einer durchgängigen Qualitätssicherung sind uns Umweltschutz, Energieeffizienz und Arbeitssicherheit besonders wichtig – in der Produktion genauso wie beim Betrieb unserer Produktlösungen beim Kunden.

Mit konsequentem Lean Management verschlanken wir unsere Prozesse, setzen Ressourcen zielgerichtet ein und schöpfen Verbesserungspotenziale optimal aus. Unser integriertes Managementsystem ist nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert.



- Unsere Handlungsgrundsätze**
- Wir leben unsere Werte.
 - Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt.
 - Wir optimieren unsere Prozesse und Produkte.
 - Wir arbeiten miteinander.
 - Wir setzen auf Nachhaltigkeit.



Auch in unseren Kundenbeziehungen legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit. Deshalb bieten wir ein einzigartiges Dienstleistungs- und Serviceangebot von der Beratung und Planung über die Montage und Inbetriebnahme bis zur regelmäßigen Wartung. Unser Rundum-Sorglos-Paket vervollständigen wir mit einem Schulungsprogramm, das zahlreiche Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung rund um die Entwässerungstechnik schafft. Das Programm beinhaltet neben Präsenzseminaren in den KESSEL Kundenforen oder direkt beim Kunden auch digitale Bildungsangebote wie E-Learnings oder Webinare. Neben unseren Kunden geben wir unser Wissen selbstverständlich auch Tag für Tag an die zahlreichen jungen Menschen weiter, die bei uns ihre Ausbildung absolvieren – denn sie sind unsere Zukunft.

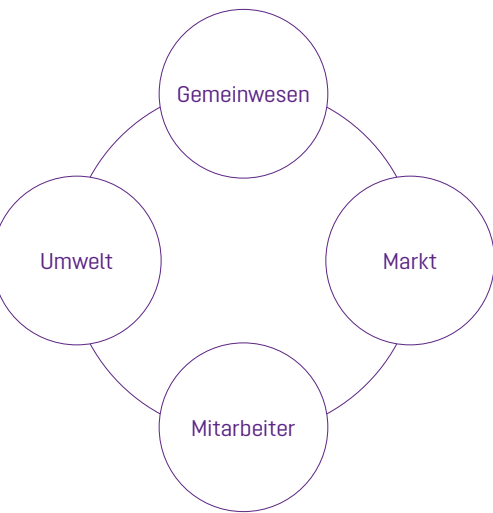
Gleichzeitig sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und engagieren uns in vielfältiger Art und Weise.

Unser Einsatz für die Gemeinschaft beinhaltet die Förderung von Sport- und Kulturangeboten ebenso wie Partnerschaften mit Hochschulen, Schulen, Verbänden und Organisationen aus den verschiedensten Bereichen. Gesellschaftliche und soziale Verantwortung zu übernehmen ist jedoch nur eine der Herausforderungen, die wir zu meistern haben. Darüber hinaus stellen der Klimawandel, demografische Entwicklungen und veränderte Wertevorstellungen auch neue Ansprüche an die Entwässerung. Eins ist dabei sicher: Wir bleiben mit Qualität, Innovation, Sicherheit und Service an der Spitze der technologischen Entwicklung.

Nachhaltigkeitsstrategie

So bleiben wir auf Kurs

Will man als Unternehmen mit zahlreichen Mitarbeitenden ein gemeinsames Ziel erreichen, sollte man nichts dem Zufall überlassen. Das gilt für Nachhaltigkeitsthemen ebenso wie in allen anderen Geschäftsbereichen. Eine klare strategische Einordnung und darauf aufbauende Leitsätze dienen uns als Grundlage für alle Ziele und Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit.



Vier Zielsetzungen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist das Ergebnis einer umfassenden Analyse sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte. Diese wiederum sind für den nachhaltigen Geschäftsbetrieb bei KESSEL bzw. unsere Corporate Social Responsibility (CSR) von entscheidender Bedeutung. Im Zuge der Analyse haben wir vier grundlegende Handlungsfelder ermittelt, innerhalb derer sich all unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit abspielen: Markt, Umwelt, Mitarbeiter und Gemeinwesen.

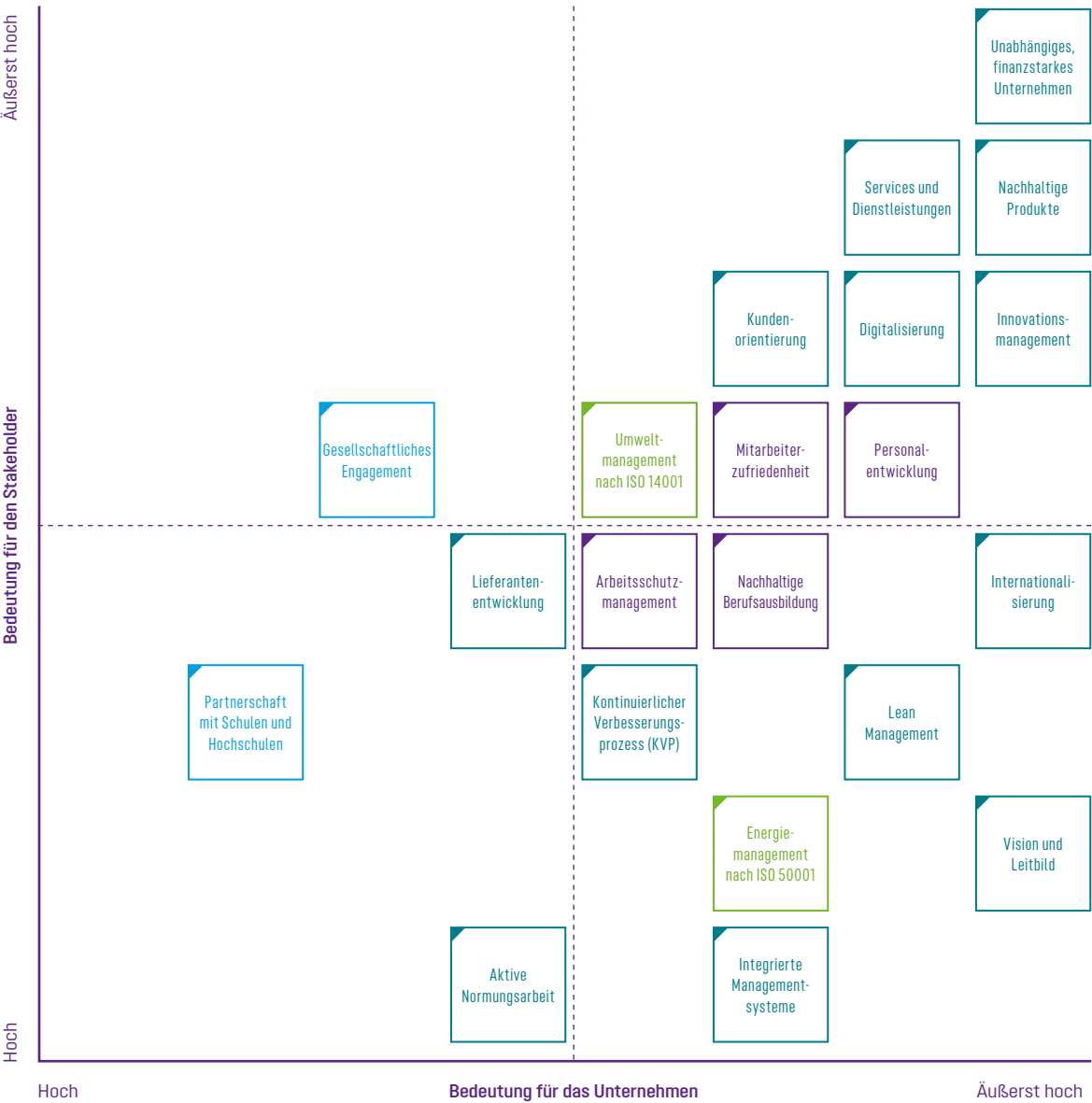
Wo stehen wir?

Den Handlungsfeldern haben wir im nächsten Schritt sämtliche relevanten Themen zugeordnet. Um die Themen hierarchisch zu ordnen und zu priorisieren, stellten wir ihre Bedeutung für KESSEL und die betreffenden Anspruchsgruppen bzw. Stakeholder* in einer Materialitätsmatrix grafisch dar. Als eine Art Landkarte, mit der wir unsere Fortschritte abgleichen, hilft sie uns dabei, unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen zielgerichtet umzusetzen.

* Wichtigste Stakeholder
(gem. Stakeholder-Relevanzanalyse)

- Anteilseigner
- Aufsichtsrat
- Mitarbeitende/Auszubildende
- Kunden: Handel, Planer, Verarbeiter, Betreiber
- Normungs- und Zulassungsstellen
- Investoren/Wohnungsgesellschaften
- (Regionale) Behörden
- Fachmedien
- Banken
- Bauherren/Modernisierer

Materialitätsmatrix



Wo wollen wir hin?

Aus den Handlungsfeldern und der Materialitätsmatrix ergeben sich unsere vier Nachhaltigkeitsleitsätze, die die wesentlichen Themen im Bereich Nachhaltigkeit sowie das bestehende Unternehmensleitbild berücksichtigen. Sie gelten für das gesamte Nachhaltigkeitsengagement der KESSEL AG und werden über alle Unternehmensteile hinweg kommuniziert.



Eine wegweisende Strategie

Handlungsfelder, Materialitätsmatrix und Leitsätze dienen uns als einheitliche Entscheidungsgrundlage, die es uns erleichtern soll, unser Unternehmen auf nachhaltige Weise weiterzuentwickeln. Sie stellen den Bewertungsrahmen für die Entwicklung neuer, verbindlicher Ziele sowie deren Umsetzung dar. Dabei gibt es bei Bedarf stets genügend Spielraum für Kursänderungen: Ergriffene Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit den Stakeholdern regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls ergänzt oder gestrichen, wenn sie aufgrund der Unternehmensentwicklung nicht mehr relevant sind.

Die Nachhaltigkeitsleitsätze der KESSEL AG



Personen

Wer? Was? Mit wem?

Für die praktische Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie bedarf es klar zugewiesener Zuständigkeiten sowie fest definierter Abläufe. Wir vertrauen in Fragen der Nachhaltigkeit auf ein breit aufgestelltes Team von Mitarbeitenden aus allen relevanten Fachbereichen. Sie treiben die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens voran, tragen Themen nachhaltig in das Unternehmen, betreuen die entsprechenden Managementsysteme und leiten den internen wie externen Dialog.

„Nachhaltigkeit lebt von Glaubwürdigkeit – Glaubwürdigkeit entsteht, wenn Nachhaltigkeit gelebt wird.“

Edgar Thiemt
Vorstand Technik | Finanzen

Das Nachhaltigkeitsteam der KESSEL AG besteht aus insgesamt acht Personen, die für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung eintreten. Sie haben ihre Aufgabenbereiche ständig im Blick, erarbeiten Zielsetzungen, planen die weitere Entwicklung, koordinieren die laufenden Maßnahmen und überwachen die Erreichung der gesetzten Ziele in den vier Handlungsfeldern. Sie stehen in regelmäßigem gegenseitigen Austausch, dokumentieren ihre Ergebnisse in Form von Management-Reporten, arbeiten gemeinsam am Nachhaltigkeitsbericht und sind für die regelmäßige Auditierung und Zertifizierung unserer Managementsysteme zuständig.

Ergänzend zum Nachhaltigkeitsteam gibt es insgesamt 24 Betriebsbeauftragte, die sämtliche Schutzbereiche – von der Arbeitssicherheit über den Brandschutz bis hin zum Umweltmanagement – in der operativen Umsetzung überwachen und betreuen. Ausschlaggebend für sämtliche Aktivitäten sind die gesetzlichen Vorschriften sowie Zielsetzungen aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltigkeitsteam der KESSEL AG



Alexander Kessel
Vorstand
Vertrieb | Marketing | Personal



Edgar Thiemt
Vorstand
Technik | Finanzen



Florian Holzapfel
Unternehmenskommunikation
und Koordinator Nachhaltigkeit



Jasmin Günther
Personal



Thorsten Pelzer
Koordinator Integriertes
Managementsystem und Beauftragter
für Qualitätsmanagement



Peter Wolf
Leiter Qualitätsmanagement



Gerhard Kraemer
Qualitätsmanagement und
Beauftragter für Umwelt- und
Arbeitsschutzmanagement



Helmut Hartwig
Leiter Instandhaltung und
Beauftragter für Energiemanagement

Integriertes Managementsystem

Nachhaltig mit System

Neben den strategischen Leitlinien spielt auf der operativen Ebene das integrierte Managementsystem für Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement eine zentrale Rolle. Das integrierte Managementsystem dient unter anderem dazu, messbare und realistische Ziele zur Steigerung der Nachhaltigkeit in den verschiedenen Handlungsfeldern festzulegen und kontrolliert umzusetzen.

Ein bedeutungsvoller Auftrag

Die Weisungsbefugnis in allen systemrelevanten Fragen liegt bei den Managementbeauftragten, die direkt an den Vorstand berichten und leitende Funktionen innerhalb des Nachhaltigkeitsteams erfüllen. Sie pflegen die Managementsysteme, stehen allen Mitarbeitern als direkte Ansprechpartner zur Verfügung, sind für die Planung und Durchführung von Mitarbeiterschulungen zuständig und führen interne und externe Audits durch.

i

Die SWOT-Analyse...

...ist ein Werkzeug für die strategische Planung in Unternehmen. Bei einer SWOT-Analyse werden Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken innerhalb eines bestimmten Geschäftsbereichs ermittelt. „SWOT“ steht dementsprechend für „Strengths, Weaknesses, Opportunities and Threats“.



Qualitätsmanagementsystem
nach ISO 9001
➦ Seite 25



Energiemanagementsystem
nach ISO 50001
➦ Seite 33

Kontrollierte Umsetzung

Über unsere Managementsysteme koordinieren wir nicht nur unsere Zielsysteme, sondern überwachen und steuern auch unsere internen Prozesse. Dabei helfen uns unsere Systeme, unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowie die darin enthaltenen Leitsätze im Unternehmen zu verankern und damit einen verantwortungsvollen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten. Bisher sind Managementsysteme am Unternehmenssitz und Hauptproduktionsstandort in Lenting umgesetzt. Eine Implementierung an unseren internationalen Standorten in Polen und China ist bereits geplant. Diese erfolgt auch dort in Übereinstimmung mit den geltenden Normen, um bestmögliche Ergebnisse erzielen und die nachhaltige Unternehmensführung transparent gegenüber Dritten nachweisen zu können.

Mehr über die einzelnen Managementsysteme erfahren Sie in den Kapiteln zu den Handlungsfeldern Markt, Umwelt und Mitarbeiter.



Umweltmanagementsystem
nach ISO 14001
➦ Seite 35



Arbeitsschutzmanagementsystem
nach NLF / ILO-OSH
➦ Seite 43



Mitmachen erwünscht

Die Managementsysteme sehen vor, möglich viele Mitarbeitende an der Gestaltung und kontinuierlichen Verbesserung der Unternehmensprozesse zu beteiligen. Hierfür haben wir beispielsweise mit Qualitätszirkeln, KVP-Runden und offenen Ideenplattformen entsprechende Strukturen eingerichtet, um eigene Ideen ins Unternehmen einbringen zu können. Zudem legen wir besonderen Wert darauf, dass auch externe Impulse bis zum Nachhaltigkeitsteam vordringen: Zum Beispiel pflegt der Außendienst eine Kultur des intensiven Austauschs mit unseren Kunden und trägt aus der fachlichen Praxis gewonnene Erkenntnisse an die Entscheidungsträger weiter.

i

Stakeholder-Dialog

Eine offizielle Gesprächsrunde zum Thema Nachhaltigkeit fand 2018 erstmals statt und soll in Zukunft als regelmäßiges Format etabliert werden.

Auch abseits der Managementsysteme legen wir großen Wert auf den Dialog zwischen Mitarbeitenden und der Führungsebene: Das Intranet, die Online-Mitarbeiterplattform Benefit, zentrale Aushänge, die Mitarbeiterzeitschrift KESSEL Intern und Info-Bildschirme im ganzen Werk sind nur einige der Möglichkeiten, die wir für diesen Zweck geschaffen haben. Besonders wichtig sind uns auch die direkten Gesprächskanäle zum Vorstand, wie sie etwa bei der Veranstaltung „Vorstand im Dialog“ bestehen. Mit diesen und weiteren Formaten sowie zahlreichen persönlichen Gesprächen wollen wir sicherstellen, dass die Entscheidungen im Unternehmen von allen Instanzen wahrgenommen, verstanden und mitgetragen werden.

Um auch mit unseren zukünftigen Mitarbeitenden in den Dialog zu treten, sind wir regelmäßig auf Jobmessen und bei Veranstaltungen der Industrie- und Handelskammer (IHK) vertreten. Auch die Teilnahme an sozialen Förderprogrammen wie dem Girls'Day sowie Bildungs- und Schulpartnerschaften ist uns sehr wichtig. Auf diese Weise erfahren wir mehr über den Arbeitsmarkt der Zukunft und ziehen die entsprechenden Schlüsse für die nachhaltige Gestaltung unserer Aktivitäten.

Wertvoller Austausch

Neben unserer Belegschaft gibt es viele weitere Anspruchsgruppen bzw. Stakeholder, für die wir Verantwortung tragen. Hierbei handelt es sich um die zahlreichen Personen, Institutionen und Organisationen, auf die sich unsere Entscheidungen auswirken und deren Handeln im Gegenzug auch für unser Unternehmen von unmittelbarer Bedeutung ist. Deshalb tauschen wir uns regelmäßig mit den als besonders wichtig identifizierten Stakeholdern aus – mit Anteilseignern, Kunden, regionalen Behörden und Medien, um nur einige davon zu nennen.

Einen wesentlichen Bestandteil dieses Dialogs stellen die zahlreichen Seminare und Schulungen dar, die in den KESSEL Kundenforen stattfinden. Sie stellen nicht nur ein wertvolles Bildungsangebot für unsere Kunden dar, sondern dienen uns auch als Plattform für persönliche Begegnungen mit Planern, Verarbeitern, Projektentwicklern, Sanitär- und Baustoffhändlern sowie vielen weiteren Gruppen, die mit unseren Produkten arbeiten. Darüber hinaus führen wir regelmäßige Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch, die gleichermaßen von unschätzbarem Wert für die Entwicklung nachhaltiger Produktkonzepte sind.

Die allgemeine Öffentlichkeit der Region 10 ist eine weitere wichtige Anspruchsgruppe. Die Bevölkerung Ingolstadts und der umliegenden Gemeinden wird vor allem über die regionalen (Fach-)Medien über die Aktivitäten sowie die Entwicklung der KESSEL AG informiert. Des Weiteren hält die Geschäftsführung Kontakt zu den Gemeinderäten und Bürgermeistern der Gemeinden Kösching und Lenting sowie zur Stadt Ingolstadt, um das Unternehmen nah am Bürger auszurichten. Dabei schließen wir politische Spenden ausdrücklich aus und betonen unsere politische Neutralität. Denn nur wenn wir unabhängig sind, können wir weiterhin mit ungeteilter Kraft daran arbeiten, unsere eigenen Nachhaltigkeitsziele in die Tat umzusetzen.



KESSEL Kundenforen
Deutschland



KESSEL Kundenforum
Österreich

Weitere KESSEL Kundenforen gibt es in Frankreich, Polen und China.

Handlungsfeld Markt

Nachhaltige Qualität: Unsere Wertschöpfungskette

Wir sehen verantwortungsvolles Wirtschaften als natürlichen Bestandteil unserer Mission. Nachhaltigkeit und die Qualität unserer Produkte wie Dienstleistungen gehen daher Hand in Hand. Um Ihnen zu zeigen, wie das in der Praxis aussieht, geben wir Ihnen auf den folgenden Seiten Einblick in verschiedene Abschnitte unserer Wertschöpfungskette.



Online mehr erfahren

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit
bei KESSEL finden Sie unter:
www.kessel.de/nachhaltigkeit

Produktentwicklung

Wo alles anfängt

Als erstes Glied in unserer Wertschöpfungskette trägt die Produktentwicklung entscheidend zur Nachhaltigkeit bei KESSEL bei. Das liegt einerseits natürlich daran, dass unsere Entwicklungen für den Schutz der Umwelt und der Lebensgrundlagen zahlreicher Menschen eingesetzt werden. Andererseits genießen Nachhaltigkeitsaspekte in unserem standardisierten Entwicklungsprozess einen hohen Stellenwert, was es uns ermöglicht, unsere Produkte laufend hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz zu optimieren.

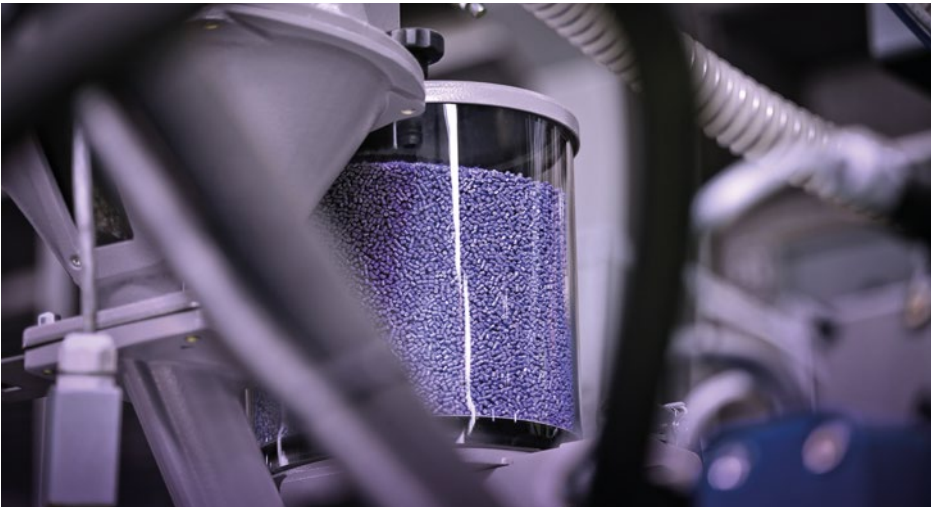


KESSEL Open Innovation
Mit unserem Open-Innovation-Programm regen wir unsere Mitarbeitenden, Kunden und Partner dazu an, sich mit eigenen Ideen an der Produktentwicklung zu beteiligen:
mitdenker.kessel.de

Um ökologische Potenziale bestmöglich auszuschöpfen, setzen wir auf einen abteilungsübergreifenden Innovationskreis. Alle Mitarbeitenden sind eingeladen, sich im Rahmen unserer internen Programme Ideefix (Produktinnovationen) und Idee+ (Kosten- und Prozessoptimierungen) an der Produktentwicklung zu beteiligen. Über unsere neue Plattform Open Innovation hat ab sofort jeder – egal ob extern oder intern – die Möglichkeit, eigene Ideen in die Entwässerung der Zukunft einfließen zu lassen. Hier sammeln wir sämtliche Vorschläge, unterziehen sie einer umfassenden Bewertung und setzen sie bei entsprechendem Ergebnis um. Auf Anregung unserer Mitarbeitenden haben wir beispielsweise unsere Bauzeitschutzabdeckungen aus 100 % Recyclingmaterial entwickelt.

Ökologisch wertvolle Eigenschaften innovativer Produkte entsprechen nicht zwangsläufig geltenden Normen. Deshalb setzen wir uns in verschiedenen Gremien dafür ein, die entsprechenden technischen Regelwerke auf einem zeitgemäßen Stand zu halten. KESSEL-Produkte, deren Einsatz noch nicht durch Normen geregelt ist, besitzen jedoch mindestens eine Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

Mitdenker?
KESSEL OPEN INNOVATION.



Bei der Auswahl unserer Rohstoffe achten wir besonders auf Qualität, die einer permanenten Kontrolle unterliegt.

Materialien & Lieferanten

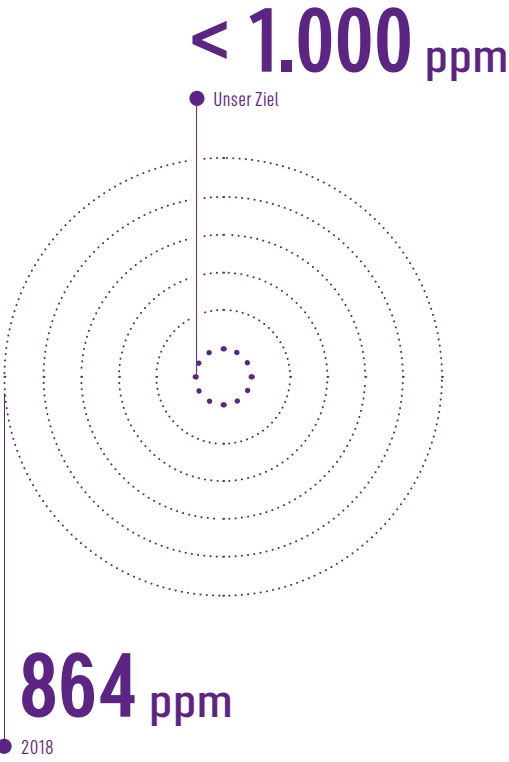
Eine gute Wahl

Nachhaltige Produkte digital zu entwerfen ist nur der erste Schritt. Anschließend müssen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, umweltfreundliche Innovationen auch praktisch umsetzen zu können. Hierzu gehört die systematische Auswahl von Materialien und Zulieferern nach ökologischen und ökonomischen Kriterien, für die wir auf ein Lieferanten-Assessment sowie Prozess- und Lieferantenaudits zurückgreifen.

Neben der Qualität und Haltbarkeit der gelieferten Werkstoffe wie Kunststoff und Metall legen wir bei unseren Zulieferern vor allem Wert auf kurze Transportwege. Darum arbeiten wir, möglichst im Rahmen eng verzahnter Systempartnerschaften, mit vielen regionalen Lieferanten zusammen – mit den meisten davon schon seit vielen Jahren. Ein wichtiger Indikator für die Lieferantenqualität ist die Reklamationsquote. Diese liegt derzeit bereits bei weniger als 900 parts per million (ppm). Diese Zahl wollen wir in den kommenden Jahren auf einem niedrigen Niveau halten und uns kontinuierlich verbessern.



Pilotprojekt „Nachhaltige Lieferkette“ (2016-2017)
Im Rahmen eines Pilotprojekts des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) analysierten wir die Nachhaltigkeit unserer Lieferkette. Dabei konnten nicht nur Optimierungspotenziale aufgedeckt, sondern bereits erste Maßnahmen wie eine Compliance-Vereinbarung mit allen Lieferanten umgesetzt werden.



Lieferantenqualität
Reklamationsquote in
parts per million (ppm)



„Wir optimieren unsere Arbeitsabläufe kontinuierlich, indem wir sie in Qualitätszirkeln auf die Probe stellen.“

Peter Wolf
Leiter Qualitätsmanagement

Produktion

Genau hingeschaut

Sobald das Produkt marktreif und das Materiallager gefüllt ist, geht es in die Herstellung. Und auch hier ist die Qualitätssicherung der Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit – sowohl im Unternehmen als auch im Einsatz der Entwässerungslösung beim Kunden. Denn nur, wenn das Produkt höchsten Ansprüchen an die Verarbeitungsqualität genügt, kann es den Belastungen am Einsatzort dauerhaft standhalten und so zuverlässigen Schutz bieten.

Um das Qualitätsniveau unserer Produktionsprozesse und Produkte langfristig hochzuhalten, sieht unser Qualitätsmanagementsystem verschiedene Maßnahmen vor. Moderne Messanlagen, mit denen die Maßhaltigkeit der Produkte überprüft wird, bilden die Grundlage. Außerdem klären wir unsere Mitarbeitenden in mehreren sogenannten Q-Cornern über Qualitätsthemen auf.

i

Die Problemanalyse nach Kepner-Tregoe...

...beruht auf natürlichen Denkmustern und gilt als *best practice* in der Qualitätssicherung. 20 unserer Mitarbeitenden sind speziell für den Einsatz der Methodik geschult.

Eine noch zentralere Bedeutung innerhalb des Qualitätsmanagementsystems kommt unseren zahlreichen Qualitätszirkeln zu, in denen jeweils vier bis sechs Mitarbeitende regelmäßig Optimierungsvorschläge erarbeiten. Der jeweilige Teamleiter stellt die Vorschläge den Verantwortlichen aus Vorstand, Produktion und Qualitätsmanagement vor. Anschließend wird gemeinsam entschieden, ob Änderungen an der betrieblichen Praxis vorgenommen werden.

Weitere Maßnahmen für die konsequente Qualitätssicherung bestehen in der systematischen Problemanalyse nach Kepner-Tregoe, verschiedenen Produkt- und Prozess-Audits sowie der externen Überwachung durch den TÜV Rheinland, das Süddeutsche Kunststoffzentrum und die Materialprüfanstalt Braunschweig. Bei Bedarf entwickeln wir geeignete Maßgrößen und leiten konkrete Verbesserungsziele davon ab. Bis wir diese erreicht haben, überprüfen wir unseren Fortschritt in regelmäßigen Abständen.

Service

Zu Ende gedacht

Ökologisch wertvolle Innovationen, verantwortungsvoller Materialeinsatz, beste Verarbeitungsqualität: All das ist wenig wert, wenn die Entwässerungslösung am Ende nicht richtig eingebaut, genutzt und/oder gewartet wird. Darum geht unser Engagement für die Nachhaltigkeit unserer Produkte weit über das Verkaufsgeschäft hinaus.

Mit unserem umfangreichen Schulungsangebot unterstützen wir sowohl unsere Kunden als auch Partner und Verarbeiter dabei, unsere Produkte fachgerecht und damit auf nachhaltige Weise zu verwenden. Die Maßnahmen reichen von online abrufbaren E-Learnings und Webinaren bis zu zahlreichen Präsenzseminaren. Letztere finden in den KESSEL Kundenforen oder auf Wunsch auch direkt beim Kunden statt.

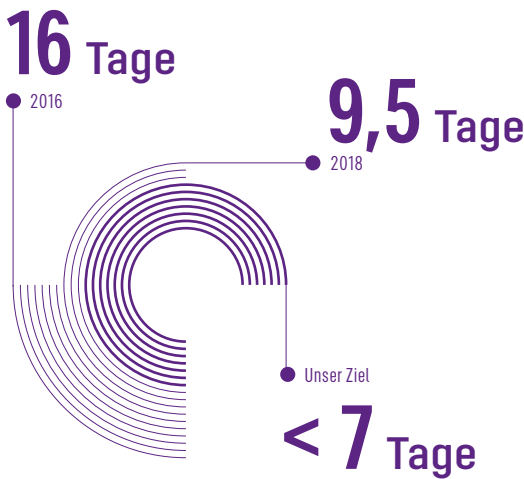
„In unseren Schulungen vermitteln wir unseren Kunden, wie unsere Produkte normgerecht geplant, installiert und betrieben werden.“

Andreas Molitor
Leiter Kundenentwicklung



Die Zufriedenheit unserer Kunden genießt nicht nur in der Weiterbildung, sondern über das gesamte Serviceangebot hinweg oberste Priorität. Besonderes Augenmerk gilt hierbei kritischen Bereichen wie der Bearbeitung von Reklamationen und Beschwerden, für die wir immer kürzere Durchlaufzeiten anstreben. Ein weiterer aktueller Schwerpunkt, den wir für die nachhaltige Gestaltung unserer Kundenbeziehungen setzen, ist der Ausbau der KESSEL SmartServices. Damit unterstützen wir sämtliche Kundengruppen von Planern bis zu Installateuren mit digitalen Hilfsmitteln wie BIM-Daten oder unserem Auslegungstool SmartSelect, die wir für all unsere Produkte kostenlos zur Verfügung stellen.

Den besten Service der Branche bieten: Nicht weniger als das ist unser Anspruch. Darum bauen wir unsere internationalen Schulungsstandorte wie auch unsere produktbezogenen Serviceleistungen immer weiter aus. So vervollständigen wir unsere Wertschöpfungskette und schaffen die idealen Voraussetzungen dafür, unsere Kunden mit einem Rundum-Sorglos-Paket zu versorgen.



Durchlaufzeit für Reklamationen in Tagen

Strategische Ziele

Qualitätsmanagement



ISO 9001

Qualitätsmanagementsystem



Qualitätspolitik

Qualität bedeutet für uns innovative und hochwertige Produkte sowie erstklassigen Service rund um unser Sortiment – vor und besonders auch nach dem Einbau. Mit unserem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 stellen wir sicher, dass alle Aspekte unserer langfristigen Qualitätspolitik in der betrieblichen Praxis berücksichtigt werden. Wir nutzen das System, um Qualitätsziele zu definieren und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten und zu bewerten. Das Qualitätsmanagementsystem ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und sieht vor, dass alle Mitarbeitenden unseren Qualitätsanspruch verinnerlicht haben und ihren Teil zum Gesamterfolg beitragen.

Bestandteile

Unser Qualitätsmanagementsystem beruht auf den folgenden Prinzipien:

- **Handlungsgrundsätze**
Wir bieten unseren Kunden individuelle und verlässliche Lösungen. Dabei stehen die Bedürfnisse unserer Kunden nach Sicherheit, Innovation und Service im Mittelpunkt unseres Handelns. Hierfür optimieren wir kontinuierlich die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Prozesse.
- **Vorsorgliche Qualitätsprüfungen**
Alle Verfahren und Betriebsmittel werden im Vorfeld auf ihre Qualität hin überprüft und beurteilt. Vorrang haben nach Möglichkeit die Optionen der höchsten Güteklasse. Vorhandene Betriebsmittel werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf durch effizientere Lösungen ersetzt.
- **Überwachung**
Die hohe Qualität unserer Produkte wird zum einen durch die ISO-Zertifizierung und zum anderen durch eine freiwillige Fremdüberwachung durch den TÜV Rheinland gewährleistet. Des Weiteren wird die Wirksamkeit der Qualitätspolitik durch ein internes Controlling regelmäßig überprüft und bewertet.
- **Weiterbildung und Information**
Als Premiumhersteller von Entwässerungstechnik bieten wir unseren Kunden und Partnern ein vielfältiges Weiterbildungsangebot. Durch den regelmäßigen Austausch mit Seminarteilnehmern in unseren Kundenforen fördern wir dabei gleichzeitig auch die Kompetenz und das Qualitätsbewusstsein unserer Mitarbeitenden. Außerdem informieren wir die Belegschaft regelmäßig mittels unserer internen Kommunikationskanäle über Veränderungen unserer Qualitätspolitik sowie operative Anpassungen.

Handlungsfeld Umwelt

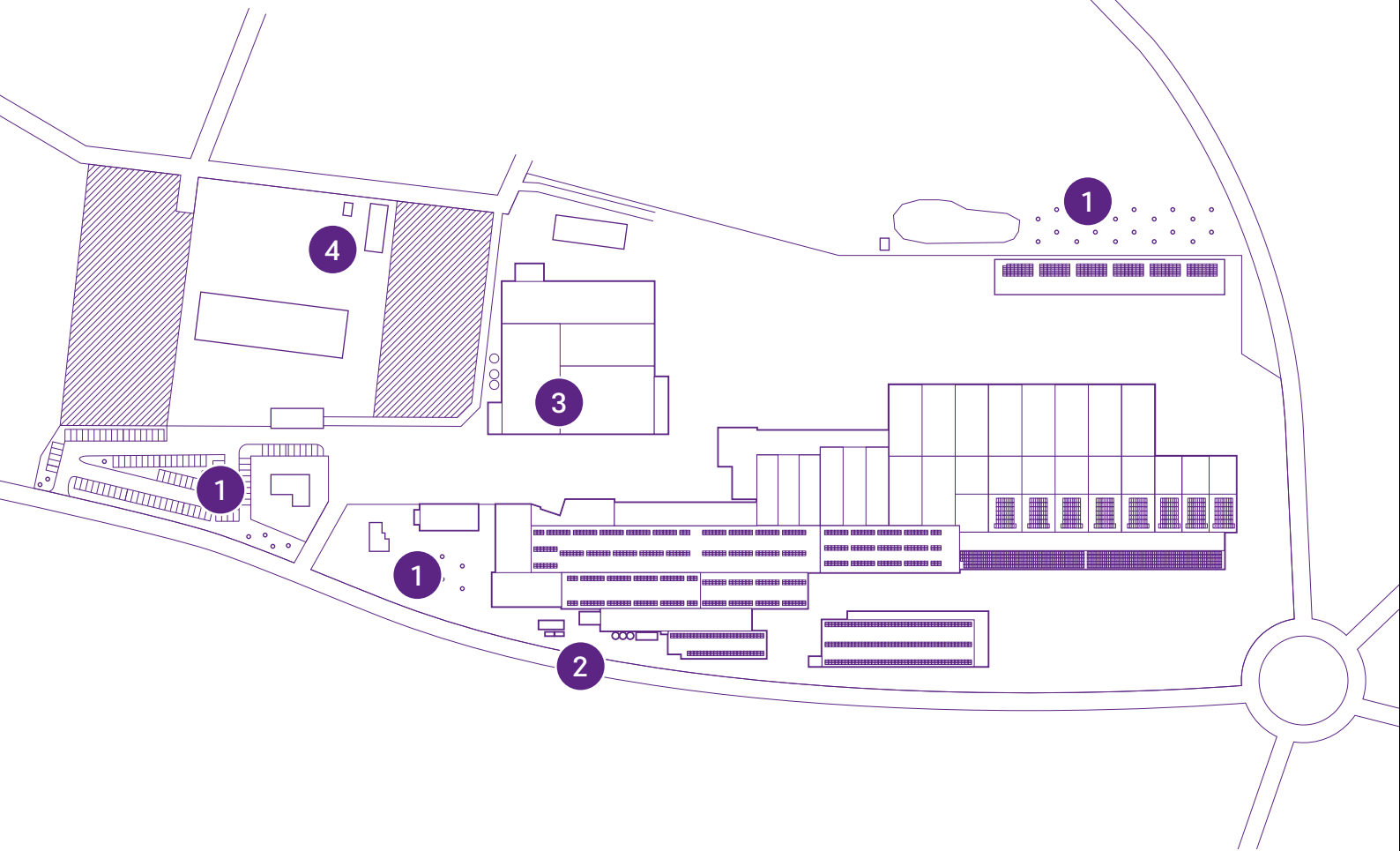
Nachhaltig ökologisch: Unsere Investition in die Natur

Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit zeichnen nicht nur unsere Produkte aus, sondern gelten in allen Unternehmensbereichen als grundlegende Entscheidungskriterien. Das lässt sich auch am Beispiel unseres Werksgeländes in Lenting erkennen, wo wir Umweltschutz Tag für Tag aktiv leben. Begleiten Sie uns auf einem Rundgang und sehen Sie selbst!



Online mehr erfahren

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit
bei KESSEL finden Sie unter:
www.kessel.de/nachhaltigkeit



1 Grünanlagen Die Früchte unserer Arbeit

Herzlich willkommen in Lenting! Besucher der KESSEL AG werden schon kurz vor ihrer Ankunft freundlich begrüßt – und zwar von dutzenden Obstbäumen auf einer Streuobstwiese, die unsere Mitarbeitenden am Rand des Unternehmenssitzes angelegt haben. Die Bäume sind eine von vielen direkten Investitionen, die wir in die Natur vor unserer Haustür tätigen und zu denen auch ein Teich und weitere Grünflächen zählen. Jede Abteilung ist für einen der Bäume verantwortlich und pflegt ihn regelmäßig, um schließlich die buchstäblichen Früchte ihrer Arbeit zu ernten. Die Streuobstwiese steht sinnbildlich für den Umweltgedanken, der auch hinter den Toren des Werksgeländes unser Handeln prägt.

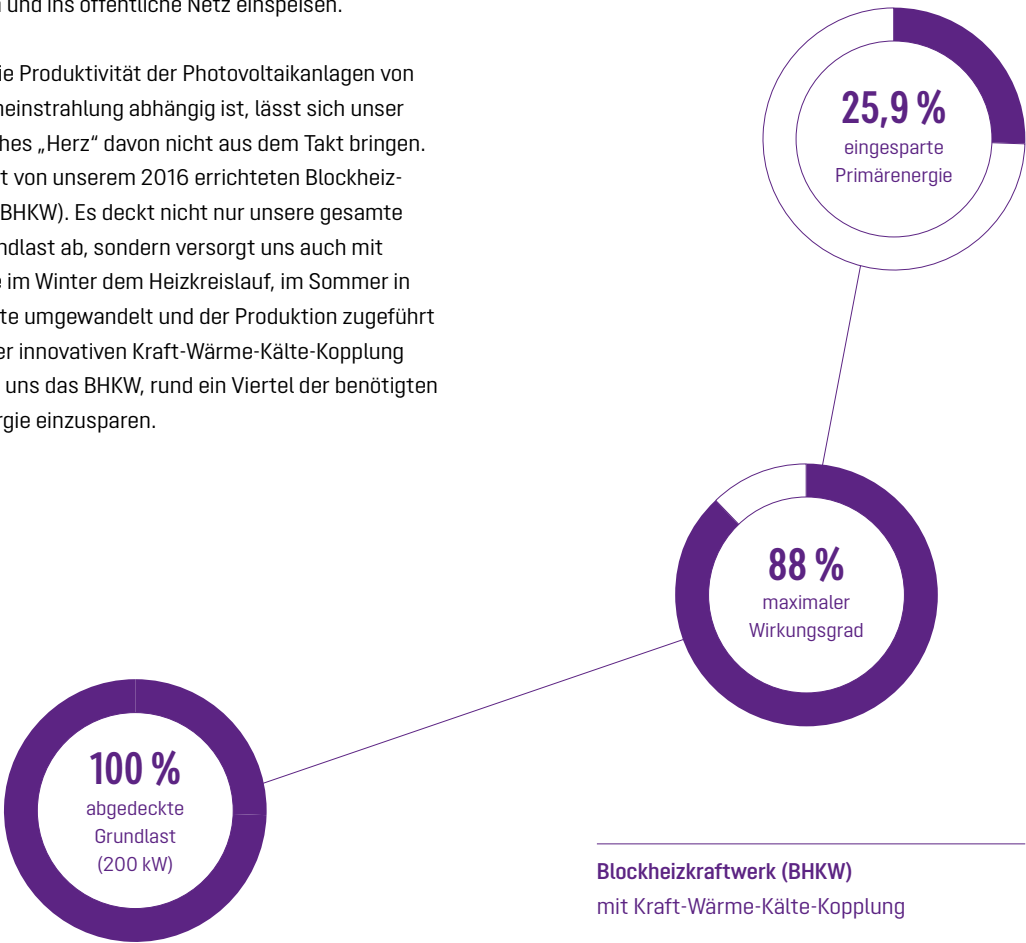


2 Blockheizkraftwerk und PV-Anlagen

Unser innerer Antrieb

Beim erstmaligen Betreten unseres Betriebsgeländes ahnt man zunächst nichts von den unsichtbaren Kräften, die im Hintergrund ihr stilles Werk verrichten. Dazu müsste man schon auf das Dach einer der Werkshallen steigen: Hier wandeln zahlreiche Solarpanels Sonnenlicht in Ökostrom um, den wir für unsere eigene Versorgung verwenden und ins öffentliche Netz einspeisen.

Während die Produktivität der Photovoltaikanlagen von der Sonneneinstrahlung abhängig ist, lässt sich unser energetisches „Herz“ davon nicht aus dem Takt bringen. Die Rede ist von unserem 2016 errichteten Blockheizkraftwerk (BHKW). Es deckt nicht nur unsere gesamte Strom-Grundlast ab, sondern versorgt uns auch mit Wärme, die im Winter dem Heizkreislauf, im Sommer in Prozesskälte umgewandelt und der Produktion zugeführt wird. Mit der innovativen Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung ermöglicht uns das BHKW, rund ein Viertel der benötigten Primärenergie einzusparen.

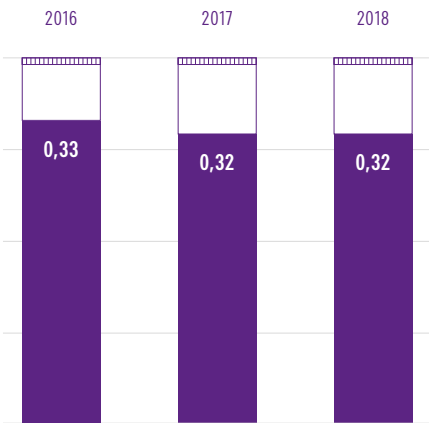


3

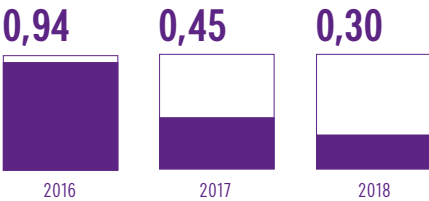
Fertigungshallen

Der Stand der Technik

Wir folgen nun dem Weg von Strom, Wärme und Kälte aus dem Blockheizkraftwerk bis in unsere Fertigungshallen. An die Energieeffizienz der hier eingesetzten Produktionsanlagen stellen wir ebenfalls hohe Ansprüche, da auch sie bedeutenden Einfluss auf die Umweltverträglichkeit unserer Aktivitäten haben. Wir prüfen daher laufend Möglichkeiten, unsere Ausrüstung auf dem neuesten technischen Stand zu halten und für den energiesparenden Betrieb zu optimieren. Dazu zählt auch die weit fortgeschrittene Umstellung der vorhandenen Beleuchtung auf LED-Technik sowie die Erneuerung des Maschinenparks mit energieeffizienten Anlagen. Mit Hilfe dieser Maßnahmen konnte der Ausstoß der CO₂-Emissionen deutlich reduziert und bei den aktuellen Werten auf einem niedrigen Niveau stabilisiert werden.



CO₂-Index
in Tonnen pro 1.000 € Wertschöpfung



Wasserverbrauchs-Index
in m³ pro 1.000 € Wertschöpfung

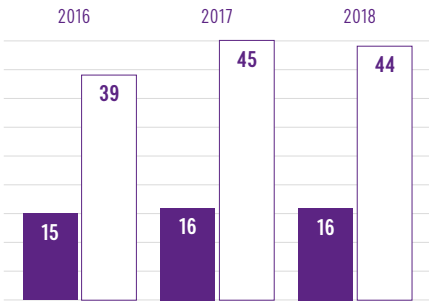
4

Wertstoffhof

Der nachhaltige Kreislauf

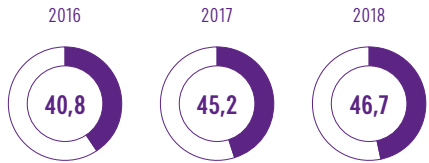
Die letzte Station auf unserem Rundgang ist der betriebseigene Wertstoffhof, auf dem wir Abfälle wie Elektroschrott, Gefahrstoffe, Holz, Metalle und Papier fachgerecht lagern und für die Entsorgung vorbereiten. Hier landet nur das, was nicht mehr anderweitig verwertet werden kann – alle anderen Materialien recyceln wir direkt auf dem Werksgelände. In letztere Kategorie fallen beispielsweise Verpackungen, die wir erneut dem Produktionskreislauf zuführen. Die Wiederverwertung von Kunststoff, aus dem wir unsere Produkte fertigen, erleichtern wir durch den Verzicht auf Mischgranulate. Allein durch diese und weitere Recyclingmaßnahmen sparen wir jährlich hunderte Tonnen an wertvollen Ressourcen und schädlichen Treibhausgasen ein.

Noch besser als Abfälle zu verwerten ist es natürlich, sie gar nicht erst entstehen zu lassen. Hierfür nehmen wir alle Mitarbeitenden in die Verantwortung, Müll am Arbeitsplatz wann immer möglich zu vermeiden – beispielsweise durch die Entwicklung hin zum zunehmend digitalisierten, papierlosen Büro. Gemeinsam haben wir so in den vergangenen Jahren eine deutliche Reduktion der Abfallmengen erreicht. Es ist ein weiterer kleiner Beitrag, den wir dazu leisten, Ressourcen zu schonen und unseren Planeten für zukünftige Generationen zu erhalten.

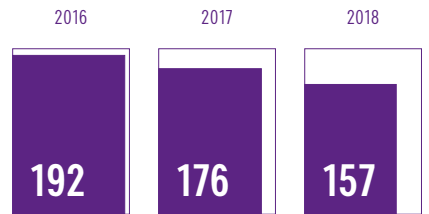


AEV-Abfall-Index und Abfall-Index
in kg pro 1.000 € Wertschöpfung

■ AEV-Abfall-Index □ Abfall-Index



Recyclingquote
in %



Papierverbrauchs-Index
in Blatt pro 1.000 € Wertschöpfung

Strategische Ziele

Energiemanagement



ISO 50001

Energiemanagementsystem



Energiepolitik

Wir stellen uns unserer Verantwortung für den schonenden Umgang mit der Ressource Energie und verpflichten uns, im Unternehmen genutzte Energieträger möglichst sparsam einzusetzen. Mit unserem Energiemanagementsystem nach ISO 50001 stellen wir sicher, dass alle Aspekte unserer langfristigen Energiepolitik in der betrieblichen Praxis berücksichtigt werden. Insbesondere setzen wir damit verschiedene Energieformen effizient ein, minimieren energiebezogene Emissionen, steigern den Anteil erneuerbarer Energie im Vergleich zu fossilen Energieträgern und verbessern kontinuierlich die Energieeffizienz unserer Anlagen. Wir nutzen das System, um Energieziele zu definieren und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten und zu bewerten. Das Energiemanagementsystem ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und sieht vor, dass alle Mitarbeitenden einen Teil zum Gesamterfolg beitragen.

Bestandteile

Unser Energiemanagementsystem beruht auf den folgenden Prinzipien:

- **Beteiligung von Mitarbeitenden**
Energiebewusstes Handeln ist unsere gemeinsame Verantwortung. Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeitende sind an verschiedenen Stellen für den sparsamen Umgang mit Energie verantwortlich. Jeder ist dazu angehalten, auf Einsparpotenziale hinzuweisen und so zum energieeffizienteren Geschäftsbetrieb beizutragen.
- **Vorsorgliche Qualitätsprüfungen**
Alle Verfahren und Betriebsmittel werden im Vorfeld auf ihre Qualität hin überprüft und beurteilt. Vorrang haben nach Möglichkeit die Optionen mit dem geringsten Energieverbrauch. Vorhandene Betriebsmittel werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf durch effizientere Lösungen ersetzt.
- **Überwachung**
Die Wirksamkeit der Energiepolitik wird durch ein internes Controlling regelmäßig überprüft und bewertet.
- **Weiterbildung und Information**
Als Premiumhersteller von Entwässerungstechnik bieten wir unseren Kunden und Partnern ein vielfältiges Weiterbildungsangebot. Durch den regelmäßigen Austausch mit Seminarteilnehmern in unseren Kundenforen fördern wir dabei gleichzeitig auch die Kompetenz und das Energiebewusstsein unserer Mitarbeitenden. Außerdem informieren wir die Belegschaft regelmäßig mittels unserer internen Kommunikationskanäle über Veränderungen unserer Energiepolitik sowie operative Anpassungen.

Strategische Ziele

Umweltmanagement

↓

Wasserverbrauchs-Index < 0,5

m³ pro 1.000 € Wertschöpfung

↓

Abfall-Index < 50
und AEV-Abfall-Index < 17

kg pro 1.000 € Wertschöpfung

↓

Recyclingquote > 40 %

↓

Papierverbrauchs-Index
< 160

Blatt pro 1.000 € Wertschöpfung

↓

Internationalisierung

des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 (Polen: 2022)

ISO 14001

Umweltmanagementsystem



Umweltpolitik

Der schonende Umgang mit der Umwelt ist die logische Konsequenz unserer Qualitätspolitik und gehört zu den obersten Zielen unseres Unternehmens. Mit unserem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 verpflichten wir uns, den betrieblichen Umweltschutz unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte kontinuierlich zu verbessern. Hierfür setzen wir Energie und Rohstoffe effizient ein, minimieren Emissionen und Abfälle, bewerten Umweltrisiken und -chancen und verzichten möglichst darauf, Gefahrstoffe zu verwenden. Wir nutzen das System, um Umweltziele zu definieren und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten und zu bewerten. Das Umweltmanagementsystem ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und sieht vor, dass alle Mitarbeitenden einen Teil zum Gesamterfolg beitragen.

Bestandteile

Unser Umweltmanagementsystem beruht auf den folgenden Prinzipien:

- Beteiligung von Mitarbeitenden**
Die gesamte Belegschaft ist gemeinsam dafür verantwortlich, unsere Umweltpolitik umzusetzen. Deshalb informieren und schulen wir alle Mitarbeitenden umfassend und integrieren sie in unser Umweltschutzkonzept.
- Umweltverträglichkeit**
Alle Tätigkeiten und Verfahren sowie Neuprodukte und Betriebsmittel werden im Vorfeld auf ihre Umweltverträglichkeit hin überprüft und beurteilt. Des Weiteren werden ihre ökologischen Auswirkungen regelmäßig überprüft und wann immer möglich reduziert.
- Störfallvorsorge**
Es werden alle Möglichkeiten genutzt, störfallbedingte Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden. Hierfür arbeiten wir eng mit den zuständigen Behörden und Einsatzkräften zusammen.
- Überwachung**
Die Wirksamkeit der Umweltpolitik wird durch ein internes Controlling regelmäßig überprüft und bewertet.
- Partnerauswahl**
Wir tragen dafür Sorge, dass unsere Vertragspartner die geltenden Umweltgesetze und -vorschriften achten.
- Kommunikation**
Wir informieren unsere Mitarbeitenden und Stakeholder regelmäßig über unsere Aktivitäten und Fortschritte im Bereich Umweltschutz.

Handlungsfeld Mitarbeiter

Nachhaltig attraktiv: Unsere Arbeitsplätze

Nachhaltigkeit bedeutet auch, unseren Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten, an dem sie gerne arbeiten. Das zu erreichen ist ein elementares Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Der Frage, wie nah wir diesem Ziel bisher gekommen sind, wollen wir gemeinsam mit Ihnen näher auf den Grund gehen. Dafür hat uns unsere Mitarbeiterin Anna Riepl Einblick in einige Stationen ihres Arbeitsalltags gewährt.

**Online mehr erfahren**

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit
bei KESSEL finden Sie unter:
www.kessel.de/nachhaltigkeit

Ausbildung

Eine Erfolgsgeschichte

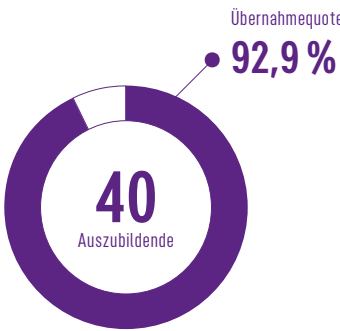
Anna Riepl hat 2013 als duale Studentin bei uns begonnen. Neben einer Berufsausbildung zur Industriekauffrau (IHK) beinhaltet dieses Modell auch ein Verbundstudium der Betriebswirtschaftslehre (BWL) an der Fachhochschule Regensburg mit begleitenden Praxisphasen im Unternehmen. Dadurch konnte Anna bereits umfangreiche praktische Berufserfahrungen bei KESSEL sammeln, die sie seit ihrem erfolgreichen Bachelor-Abschluss im Oktober 2018 zusammen mit ihrem fachlichen Know-how in den Abteilungen Produktionssteuerung und Logistik mit einbringt. Annas Werdegang ist ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte unseres beruflichen Ausbildungsangebots, dessen Absolventen sich in vielen Fällen dafür entscheiden, auch langfristig ein Teil des Erfolgsteams von KESSEL zu sein.

„Während meines Studiums konnte ich Theorie und Praxis optimal miteinander verknüpfen und durfte sofort an einigen spannenden Projekten mitarbeiten.“

Anna Riepl
Duale Studentin 2013-2018



Ausbildungsbetriebe / duale Studiengänge



Anzahl Auszubildende und Übernahmequote 2018



Auszeichnung „Einser-Azubi“
der Industrie- und Handelskammer (IHK)

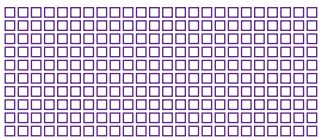


Personalentwicklung

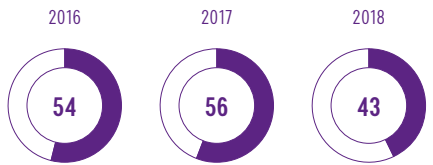
Erfahrung fürs Leben

Um auch nach ihrer Ausbildung immer wieder Neues zu lernen, nimmt Anna regelmäßig an internen Weiterbildungen teil. So hat sie beispielsweise bereits Kurse zum Umgang mit verschiedener Software absolviert, an einem Präsentationstraining teilgenommen und wird demnächst als Projektleiterin geschult. Das Weiterbildungsprogramm beinhaltet viele weitere Möglichkeiten von Sprachkursen bis zu individuellen Einzelmaßnahmen, wie beispielsweise einer Meisterausbildung. Damit tragen wir Sorge dafür, dass sich unsere Mitarbeitenden bei uns kontinuierlich weiterentwickeln können und für veränderte Rahmenbedingungen immer bestens gerüstet sind.

239



Schulungsteilnehmer 2018



Schulungsquote
in %

„Wir bieten ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm: Von Grundlagenschulungen in Excel über fachbezogene Schulungen in Lean-Management-Techniken bis hin zu Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung.“

Jasmin Günther
Personal



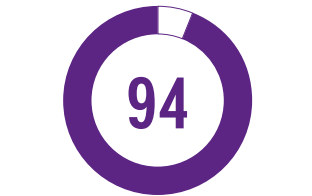
Unsere betriebsinternen Sanitäter Christian Grab und Nevenka Krieger sind in Notfällen sofort zur Stelle. Sie betreuen auch die drei Defibrillatoren, die an zentralen Stellen im Werk für alle Mitarbeitenden verfügbar sind.

Gesundheit & Arbeitssicherheit

Mit Sicherheit gesund

Möglichkeiten für die berufliche Weiterentwicklung sind wichtig, doch längst nicht das Wichtigste im Leben. Wir wollen, dass sich unsere Mitarbeitenden sicher sein können, dass ihre Gesundheit bei uns über allem anderen steht. Dementsprechend kann Anna nicht nur täglich auf das gesunde Ernährungsangebot in unserem Bistro zurückgreifen, sondern sich auch jederzeit von unseren Betriebsärzten medizinisch betreuen lassen. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements kann sich Anna über gesunde Ernährung oder körperliche und mentale Gesundheit informieren, sich Bewegungstipps holen oder an vorbeugenden Gesundheits-Checks teilnehmen. Abgerundet wird das umfangreiche Angebot mit der betriebsinternen Behandlung durch einen geprüften Osteopathen und Heilpraktiker.

Darüber hinaus steht Anna für Notfälle gemäß unserer Arbeitsschutzpolitik immer ein Betriebssanitäter zur Verfügung. Auch Anna selbst kann in Notsituationen Erste-Hilfe-Maßnahmen für ihre Kollegen einleiten: Wie all unsere Auszubildenden hat sie im ersten Lehrjahr einen entsprechenden Kurs absolviert und ist in die Ersthelferstruktur integriert, die wir für alle Abteilungen erarbeitet haben.



Gesundheitsquote 2018
in %



Arbeitsunfallquote 2018
in %

Freizeit

Nach Dienstschluss

Neben der körperlichen und geistigen Gesundheit unserer Mitarbeitenden geht es bei unserem Sport- und Kulturprogramm vor allem auch um eines: Spaß. Und davon hatte Anna bei ihren bisher fünf Teilnahmen am Triathlon Ingolstadt eine ganze Menge! Dort vertritt sie uns seit vielen Jahren mehr als würdig als Teil einer KESSEL-Staffel, in der sie meist die Rolle der Schwimmerin übernimmt. Wir übernehmen für Anna und das gesamte KESSEL-Team die Startgebühr, statten die Athleten mit eigenen Funktionsshirts aus und sorgen für ihre Verpflegung und medizinische Versorgung vor Ort – nicht nur beim Triathlon, sondern auch beim Halbmarathon und FitnessRun sowie beim Firmenlauf in Ingolstadt.

„Beim Triathlon kümmert sich KESSEL quasi um alles. Nur schwimmen muss ich natürlich selbst ...“

Anna Riepl



Ebenfalls Teil des Freizeitprogramms sind kostenlose Kartenkontingente für ausgewählte Theaterstücke am Stadttheater Ingolstadt sowie eigene Sportveranstaltungen, die unter dem Motto „Fit mit KESSEL“ stattfinden. Unser Tipp für alle Mitarbeitenden: Das wöchentliche Fitnessprogramm mit wechselnden Trainingsschwerpunkten ist der perfekte Ausgleich zum Arbeitsalltag!

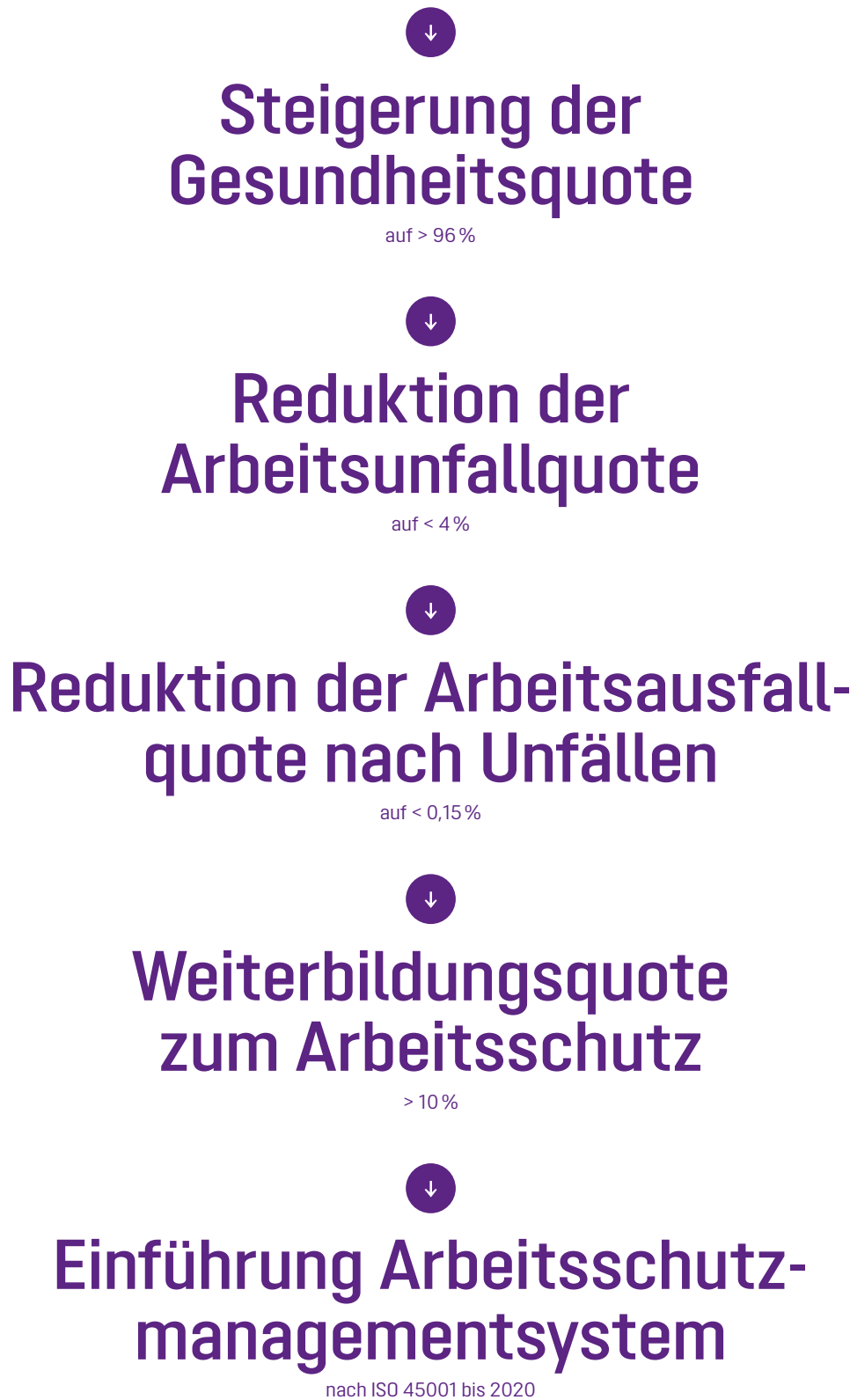
Mit diesen und weiteren Maßnahmen wollen wir unseren Mitarbeitenden attraktive Alternativen für ihre Freizeitgestaltung bieten. Dabei ist klar: Alles kann, nichts muss. Immerhin ist uns bewusst, dass Anna und ihre Kollegen manchmal auch einfach nichts von uns wissen wollen. Und das ist auch gut so.



Junges Theater – Stadttheater Ingolstadt
Durch die Förderung des Jungen Theaters am Stadttheater Ingolstadt unterstützen wir nicht nur das kulturelle Angebot in der Region, sondern können unseren Mitarbeitenden den kostenlosen Besuch ausgewählter Aufführungen – speziell auch für Familien – ermöglichen.

Strategische Ziele

Arbeitsschutzmanagement



NLF / ILO-OSH 2001

Arbeitsschutzmanagementsystem



Arbeitsschutzpolitik

Das Thema Arbeitsschutz genießt in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert und nimmt eine zentrale Rolle in unseren Prozessen ein. Unser Arbeitsschutzmanagementsystem nach NLF / ILO-OSH 2001 gewährleistet, dass alle Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der betrieblichen Praxis berücksichtigt werden, um unseren Mitarbeitenden eine sichere, gesundheits- und leistungsfördernde Arbeitsumgebung zu bieten. Wir nutzen das System, um Arbeitsschutzziele zu definieren und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten und zu bewerten. Das Arbeitsschutzmanagementsystem ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und sieht vor, dass alle Mitarbeitenden einen Teil zum Gesamterfolg beitragen.



Bestandteile

Unser Arbeitsschutzmanagementsystem beruht auf den folgenden Prinzipien:

- **Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz**
Wir vermeiden Sicherheits- und Gesundheitsrisiken für unsere Mitarbeitenden und Personen, die in unserem Auftrag arbeiten. Hierzu führen wir regelmäßige Gefährdungsanalysen durch, um Risiken zu ermitteln und entsprechende Schutzmaßnahmen nach modernsten Maßstäben festzulegen. Außerdem sind alle Mitarbeitenden dazu verpflichtet, die zur Verfügung gestellte Schutzausrüstung zu nutzen.
- **Überwachung**
Die Wirksamkeit der Arbeitsschutzpolitik wird durch ein internes Controlling regelmäßig überprüft und bewertet.
- **Weiterbildung und Information**
Wir fördern die Kompetenz und das Sicherheitsbewusstsein unserer Mitarbeitenden durch regelmäßige Information und Weiterbildungen.
- **Beteiligung von Mitarbeitenden**
Die gesamte Belegschaft ist gemeinsam dafür verantwortlich, unsere Arbeitsschutzpolitik umzusetzen. Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeitende sind an verschiedenen Stellen für Arbeitsschutzmaßnahmen verantwortlich.

Handlungsfeld Gemeinwesen

Gemeinsam nachhaltig: Unsere soziale Verantwortung

Unternehmen sind ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft. Diese soziale Verantwortung nehmen wir bewusst wahr und engagieren uns als zuverlässiger Partner in vielfacher Art und Weise. So gestalten wir ein konstruktives Miteinander und schaffen neue Impulse, die uns gemeinsam wachsen lassen.


Online mehr erfahren

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit
bei KESSEL finden Sie unter:
www.kessel.de/nachhaltigkeit

„Wir streben nicht nach kurzfristigem Erfolg, sondern setzen auf eine gesunde Unternehmensentwicklung, die auch die Interessen externer Stakeholder berücksichtigt.“

Alexander Kessel
Vorstand Vertrieb | Marketing | Personal



Die Kindergärten unserer Heimatgemeinden Lenting und Kösching freuen sich über Spendenschecks des Vorstandsvorsitzenden Bernhard Kessel.

Wann ist ein Unternehmen „erfolgreich“? Wenn es ausgezeichnete Produkte herstellt? Wenn es sich im globalen Wirtschaftssystem gegen internationale Wettbewerber durchsetzt? Wenn es Jahr für Jahr immer beeindruckendere Zahlen in seinen Geschäftsberichten aufweist? All das sind wichtige Faktoren, die eine entscheidende Rolle für den unternehmerischen Erfolg spielen – aber sie machen ihn nicht alleine aus.

Von Anfang an stand nicht der kurzfristige Erfolg, sondern eine gesunde Unternehmensentwicklung im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir pflegen langfristige Partnerschaften, agieren nicht auf Kosten Anderer und setzen auf ein breites gesellschaftliches Engagement. Denn die Attraktivität unserer Umgebung und ein funktionierendes Miteinander zählen wir durchaus auch zu den wichtigen Faktoren unserer Erfolgsgeschichte.

Bei KESSEL sehen wir es deswegen seit nunmehr über 55 Jahren als selbstverständlich an, unsere Aktivitäten auch an gesellschaftlichen Interessen auszurichten. Das tun wir einerseits natürlich im Rahmen unseres Kerngeschäfts, indem wir immer bessere Entwässerungslösungen entwickeln, die für mehr Sicherheit in den Gebäuden unserer Kunden sorgen und per se bereits für Nachhaltigkeit stehen. Darüber hinaus haben wir die jahrzehntelange Tradition unserer sozialen Engagements fest in unserer Unternehmenspolitik verankert, um selbst erfolgreich sein zu können und gleichzeitig zur positiven Entwicklung unserer Region beizutragen.



Spannende Ausbildung: Im Rahmen eines Azubiprojekts restaurieren unsere Auszubildenden gemeinsam mit ihren Ausbildern einen Bus und organisieren sich dabei komplett selbst. Mehr zum Azubiprojekt finden Sie unter: azubiprojekt.kessel.de

Unsere Region – das ist gleichzeitig auch die Heimat vieler unserer Mitarbeitenden. Wer hier aufgewachsen ist oder seine neue Heimat gefunden hat, darf sich durchaus glücklich schätzen: Ingolstadt und die umliegenden Gemeinden gehören zu den Gegenden mit den besten Zukunftsperspektiven in Deutschland. Kaum jemand bleibt ohne Arbeit, der Lebensstandard ist hoch, es gibt ein breit gefächertes kulturelles Angebot und die geografische Lage im Zentrum der europäischen Metropolregionen München und Nürnberg bietet unzählige Möglichkeiten.

Das bedeutet aber nicht, dass wir uns auf dem Erreichten ausruhen. Um die Versprechen der Gegenwart auch in Zukunft einlösen zu können, setzt die Region Ingolstadt auf ein hochwertiges Bildungsangebot. In diesem Rahmen fungieren wir gerne als Ansprechpartner für Hochschulen und Schulen, initiieren gemeinsame Projekte und fördern die nachhaltige Ausbildung im eigenen Betrieb – denn Ausbildung ist Zukunft!

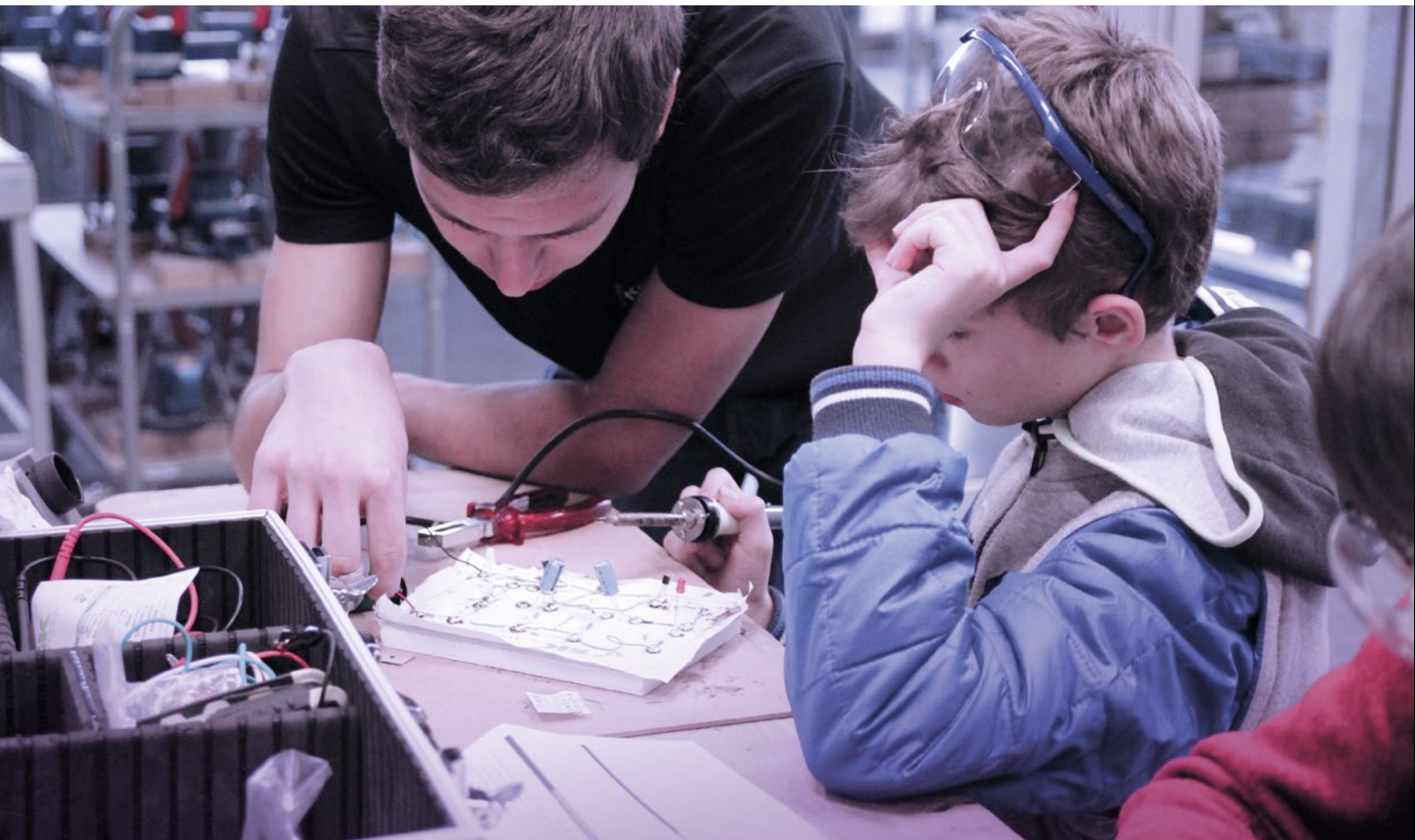
i

Wussten Sie's?

Ingolstadt belegt regelmäßig Spitzenplätze in den Ranglisten von Zukunftsforschern – wie zum Beispiel Platz 3 der deutschen Städte im Zukunftsatlas 2016 der Prognos AG.

„Mit einer nachhaltigen Berufsausbildung und attraktiven Jobangeboten investieren wir nicht nur in die Zukunft des Unternehmens, sondern steigern auch die Attraktivität der Region.“

Stefan Renz
Leiter Personal



Eine Initiative, die uns besonders am Herzen liegt, ist das Projekt „SET – Schüler entdecken Technik“, das wir seit mehreren Jahren sehr erfolgreich mit dem Deggendorfer Verein Technik für Kinder (TfK) umsetzen. So führen unsere Auszubildenden an 12 Nachmittagen jährlich spannende Technikkurse an der Realschule Kösching durch und schlüpfen selbst in die Rolle von Ausbildern. Dabei unterstützen sie Schulkinder der fünften und sechsten Klassen bei verschiedenen technischen Aufgaben wie dem Verlöten von Platinen oder der Montage kleiner elektrischer Geräte. Das macht den Kindern in erster Linie Spaß, stellt aber auch einen wertvollen Beitrag dazu dar, unsere Jugend für technische Berufe zu begeistern und so dem bereits spürbaren Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Ist das technische Interesse bereits vorhanden, heißen wir Schüler wie auch Studenten gerne als Praktikanten bei KESSEL willkommen. Für angehende Hochschulabsolventen bieten wir außerdem eine Vielzahl spannender Themen für Bachelor- und Masterarbeiten. Ein wichtiger Partner in der Hochschulbildung ist die Technische Hochschule Ingolstadt (THI), in deren Hochschulrat sich unser Vorstand Alexander ebenso engagiert wie als Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Eichstätt und in mehreren Ausschüssen der IHK für München und Oberbayern.

Unsere Bildungsinitiativen reichen jedoch auch über die Grenzen der Region Ingolstadt hinaus: So fördern wir im Rahmen des Deutschlandstipendiums die akademische Ausbildung junger Menschen an ausgewählten Hochschulen und sichern talentierten Nachwuchskräften die Finanzierung ihres Studiums.

„Neben dem Spitzensport ist uns auch die Förderung des Breitensports ein wichtiges Anliegen. Hier unterstützen wir speziell die Vereine und Organisationen, in denen sich unsere Mitarbeitenden selbst engagieren.“

Reinhard Späth
Leiter Marketing

Berufliche Perspektiven sind natürlich nur eine der Merkmale lebenswerter Regionen. Auch Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung spielen eine große Rolle. Der Raum Ingolstadt bietet bereits eine Vielzahl sozialer Aktivitäten und attraktiver Freizeitangebote, die wir gerne mit Geld- und Sachspenden unterstützen. So engagieren wir uns beispielsweise für die Initiative „Goals for Kids“ des ERC Ingolstadt, deren Einsatz für schwer kranke sowie sozial benachteiligte Kinder jede Unterstützung verdient.

Als Partner des Spitzensports begleiten wir seit vielen Jahren den ERC Ingolstadt (Eishockey), den FC Ingolstadt 04 (Fußball) sowie den Triathlon Ingolstadt. Darüber hinaus unterstützen wir zahlreiche Vereine im Breitensport und rüsten speziell diejenigen Mannschaften mit Trikotsätzen aus, in denen sich unsere Mitarbeitenden selbst engagieren – sei es als Trainer, Aktive, Betreuer oder in anderen Funktionen. Außerdem fördern wir im kulturellen Umfeld das Junge Theater am Stadttheater Ingolstadt sowie das Altstadttheater Ingolstadt.

Angesichts der fortschreitenden Internationalisierung unseres Unternehmens sind wir zunehmend gefordert, auch außerhalb der Landesgrenzen Verantwortung zu übernehmen. Das bedeutet auch, aktiver Stellung gegen kriminelle Geschäftspraktiken wie Korruption, Menschenrechtsverletzungen und Zwangs- und Kinderarbeit zu beziehen, die bedauerlicherweise bis heute in Teilen der Weltwirtschaft an der Tagesordnung sind. Mit entsprechenden, einheitlichen Compliance-Richtlinien für unsere Partner machen wir deshalb gerade den nächsten Schritt, unserem gesellschaftlichen Auftrag auch in Zukunft gerecht zu werden.



Vorstand Alexander Kessel erhält von Joachim Ramoser (Stürmer ERC Ingolstadt) und Maritta Becker (Fitnesscoach ERC Ingolstadt) ein „Dankeschön“ für die langjährige Partnerschaft.

Übersicht
Strategische Ziele

	2014	2015	2016	2017	2018
Qualitätsmanagement nach ISO 9001					
Lieferantenqualität: fehlerhafte Teile < 1.000 ppm	959	757	2.882	2.707	864
Durchlaufzeit für Reklamationen < 7 Tage ab Wareneingang	13 Tage	11,5 Tage	16 Tage	10,5 Tage	9,5 Tage
Internationalisierung des Qualitätsmanagementsystems	Umsetzung am Standort Polen bis 2020				
Bester Service der Branche bis 2020	Optimierung und Erweiterung bestehender Strukturen, Prozesse und Dienstleistungsangebote				
Aufbau integriertes Managementsystem	Vernetzung der bestehenden Managementsysteme				
Energiemanagement nach ISO 50001					
Kontinuierliche Verbesserung des Energieverbrauchs-Index (kWh/TE Wertschöpfung) um jährlich 2 %	1.441 -4,0 %	1.533 +6,4 %	1.591 +3,8 %	1.572 -1,2 %	1.550 -1,4 %
Kontinuierliche Verbesserung des CO ₂ -Index (to/TE Wertschöpfung) um jährlich 2 %	0,42 -5,1 %	0,42 -0,8 %	0,33 -22,5 %	0,32 -0,2 %	0,32 -1,1 %
Ressourcenschonender Energiemix	Fokus: Zukaufstrom aus Wasserkraft und PV-Eigenstromerzeugung				
Nutzung der Prozessabwärme aus der Produktion	Prüfung weiterer Potentiale				
Erhöhung des Bewusstseins der Mitarbeitenden in Bezug auf Energieeffizienz	Impulse für eine regelmäßige Auseinandersetzung mit dem Thema Energieeffizienz				
Umweltmanagement nach ISO 14001					
Wasserverbrauchs-Index < 0,5 (m³/TE Wertschöpfung)	0,61	0,60	0,94	0,45	0,30
Abfall-Index < 50 (kg/TE Wertschöpfung)	49	37	39	45	44
AEV-Abfall-Index < 17 (kg/TE Wertschöpfung)	18	17	15	16	16
Recyclingquote > 40 % (Wertstoffanteil kg/Abfall kg)	51,4 %	33,6 %	40,8 %	45,2 %	46,7 %
Papierverbrauchs-Index < 160 (Blatt/TE Wertschöpfung)	216	200	192	176	157
Internationalisierung des Umweltmanagementsystems	Umsetzung am Standort Polen bis 2022				
Arbeitsschutzmanagement					
Steigerung der Gesundheitsquote > 96 %	96,6 %	96,5 %	96,0 %	95,7 %	94,0 %
Reduktion der Arbeitsunfallquote < 4 % (Arbeitsunfälle/Mitarbeiter)	2,8 %	1,6 %	3,6 %	3,4 %	3,2 %
Reduktion der Ausfallquote nach Unfällen < 0,15 % (Ausfalltage/Arbeitstage)	0,12 %	0,07 %	0,12 %	0,10 %	0,16 %
Weiterbildungsquote > 10 % (Teilnehmer/Mitarbeiter)	27 %	11 %	16 %	14 %	15 %
Zertifizierung Arbeitsschutzmanagementsystem	Umsetzung des Zertifizierungsverfahrens nach ISO 45001 bis 2020				

Impressum

Herausgeber
KESSEL AG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting
www.kessel.de

Ansprechpartner für CSR und Nachhaltigkeit
Florian Holzapfel
Tel.: 08456-27 324
E-Mail: florian.holzapfel@kessel.de

Redaktion & Layout
SCHMELTER BRAND DESIGN
www.schmelter-branddesign.de

Bilder
KESSEL AG

Stand
März 2019



Die Nachhaltigkeitserklärung der KESSEL AG finden Sie unter:
www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



KESSEL AG

Bahnhofstraße 31 • 85101 Lenting

www.kessel.de